

Das Kloster Maulbronn wurde vor 25 Jahren als „die am vollständigsten erhaltene zisterziensische Klosteranlage in Europa“ in die Welterbeliste der UNESCO aufgenommen. Schon während des Eintragungsverfahrens hatte ICOMOS darauf hingewiesen, dass „gerade bei Zisterzienser-Klöstern die angrenzenden Ländereien als deren Wirtschaftsgebiete (Fischzucht, Landwirtschaft) mit den eigentlichen Klostergebäuden eine unteilbare Einheit“ bilden.

In den letzten Jahren rückte das historische landschaftliche Umfeld des Klosters Maulbronn verstärkt auch in das Blickfeld der Landesdenkmalpflege. 2013 wurden die Ergebnisse der denkmalpflegerischen Beschäftigung mit dem landschaftlichen Erbe des Klosters Maulbronn in Form eines Kolloquiums öffentlich vorgestellt und diskutiert.

Der vorliegende Band dokumentiert alle zehn Beiträge dieser Tagung. In einem ersten Teil wird dabei ein Blick auf andere klösterliche Kulturlandschaften in Deutschland und die Bemühungen der Denkmalpflege um diese geworfen. Der zweite Teil gilt der Landschaft des Klosters Maulbronn mit ihren verschiedenen Elementen wie Steinbrüchen, Weinbergen und dem historischen Wasserbewirtschaftungssystem aus Gräben und Teichen. deren Erfassung, Bestand und Bedeutung wird im Einzelnen und in ihrer Gesamtheit dargestellt, einschließlich der planerischen Perspektiven zur Erhaltung, Pflege und Fortentwicklung der Klosterlandschaft Maulbronn.



ISBN 978-3-7993-1302-9



WWW.THORBECKE.DE
Hergestellt in Deutschland